

Winterweizen

Ertragsaufbau aktueller Sorten

von N.U. Agrar GmbH (/news/authors/?id=39)

Dienstag, 11. September 2018

Die Weizensorten unterscheiden sich im Ertragsaufbau erheblich. Je nach Phytohormonhaushalt wird zwischen Einzelährentypen, Bestandesdichte - Typen, Kompensationstypen und Korndichtetypen unterschieden.

Um das genetische Ertragspotential voll auszuschöpfen, muss die Bestandsführung darauf ausgerichtet sein, um die sortentypischen Ertragsanlagen zu fördern. Jeder produktionstechnische Eingriff beeinflusst den Hormonstatus der Pflanze mehr oder weniger stark.

Einzelährentypen:

Je nach Standort reichen geringe bis mittlere Ährenzahlen (400 bis 550 Ähren je m²). Zu hohe Bestandesdichten wirken sich oft negativ auf den Ertrag aus. Auffällig sind sehr lange Ähren mit einer hohen Spindelstufenzahl von 21 oder meist mehr Ährchen je Ähre. Einzelährentypen bestocken im Kurztag intensiv. Die ausgeprägte Dominanz des Haupttriebes bzw. der im Herbst angelegten Seitentriebe bewirkt im weiteren Wachstumsverlauf eine starke Triebreduktion der später gebildeten, schwachen Nebentriebe. Einzelährentypen kommen bis zur Schoßphase mit relativ wenig Wasser aus. Sorten wie z. B. Akteur, JB Asano oder Patras sind dabei stärker TKG-betont. Dagegen bilden Informer, Nordkap oder Opal den hohen Einzelährenertrag über eine hohe Kornzahl pro Ähre.

Bestandesdichte - Typen:

Bestandesdichte-Typen benötigen hohe Bestandesdichten (550 bis 700 Ähren je m²). Bei nur mittelhoher Anzahl von Spindelstufen (meist zwischen 19 und 21) ist oft auch die Einkörnigkeit der Ährchen geringer (oft nur die beiden Außenkörner). Der geringe Anteil an Mittelkörner ist in der Regel der Grund für ein hohes TKG. Die Wasser- bzw. Nährstoffversorgung muss für die Bestandesdichte - Typen gegen Ende der Bestockung und zu Schossbeginn sichergestellt sein. Zu den Bestandesdichte-Typen gehören z.B. Boregar, Julius oder Apostel.

Kompensations - Typen:

Schwächelt ein Ertragsmerkmal, können diese Sorten das durch die bessere Ausbildung anderer Merkmale weitgehend kompensieren. Zu dünne Bestände werden über eine bessere Ährenausbildung ausgeglichen. Bei zu hohen Ährenzahlen fallen diese Sorten im Ertrag nicht so stark ab wie Einzelährentypen. Unter den Kompensationstypen unterscheiden wir zwischen Einzelähren-betonte Sorten, z.B. Kasmhir, Meister oder Moschus, und Bestandesdichte-betonten Kompensationstypen, z.B. Bernstein und Skagen.

Korndichtetypen:

Korndichte-Typen haben das höchste Ertragspotenzial. Dieses wird durch die Zahl der je m² geernteten Körner bestimmt. Das TKG bleibt über einen weiten Bereich konstant. Unter den Korndichtetypen wird unterschieden zwischen Kornzahl je Ähre-betonten Typen wie Elixer, Spontan, Sheriff und Korndichtetypen, die hohe Erträge über hohe Bestandesdichten realisieren. Bekannte Vertreter dieser Gruppe sind Benchmark, Faustus oder Tobak.